

## **Kollektenplan 2025 (angewendet auf die Herrnhuter Brüdergemeine Bad Boll)**

### **1) Unitätskollekte: Spanisch-sprachige Theologie-Ausbildung (01./02.3.2025)**

Für Ausbildungsstätten der Brüdergemeine wird ein gemeinsames theologisches Curriculum entwickelt, das zunächst in spanischer Sprache erscheinen soll und künftig in der gesamten Unität verwendet werden kann. Das *Board of World Mission*, die Missionsorganisation der Brüdergemeine in Nordamerika, wird gemeinsam mit der Theologischen Kommission der Unität und mit Experten aus verschiedenen Ländern zusammenarbeiten, um Kurse in biblischen Fächern, Theologie und Kirchengeschichte sowie Pastoraltheologie zu erarbeiten. Übersetzungen grundlegender Dokumente der Brüder-Unität werden ebenfalls bereitgestellt. Ziele dieser Bemühungen sind eine stärkere Zusammenarbeit und Entlastung der Ausbildungsstätten, die Stärkung der Einheit in der Brüder-Unität und der Qualität in der theologischen Ausbildung. (*Brüder-Unität, Projekt-Nr. 9414*)

### **2) Unitäts-Jahresprojekt: Internationale Begegnungen (12.01.2025)**

Internationale Beziehungen gehören unverzichtbar zur Identität der Brüdergemeine. Mit der Kollekte sollen Begegnungen von Schwestern und Brüdern aus verschiedenen Ländern der weltweiten Unität unterstützt werden. Dazu gehören Jugendbegegnungen wie eine geplante Begegnungsreise von Jugendlichen aus Südafrika nach Deutschland, die Unterstützung von internationalen Teilnehmenden an einem Bibliodrama-Workshop auf dem Herrnhaag und die Europäische Schwesternkonferenz, die im Mai 2026 in der Britischen Unitätsprovinz stattfinden wird, wobei besonders Schwestern aus den kleineren Regionen unserer Provinz die Teilnahme ermöglicht werden soll. Solche Begegnungen weiten den Horizont für ein besseres Verständnis von kirchlichen und kulturellen Prägungen von Geschwistern anderer Länder und fördern die weltweite Verbundenheit in unserer Kirche. (*Brüder-Unität, Projekt-Nr. 9418*)

### **3) Ausgeschriebene Kollekten**

#### **3.1) Zukunft gestalten – das „Walani“ Bildungs-Zentrum in Malawi (25.01.2025)**

Das „Atsikana Walani Technical College“ (AWTC) – ein Berufsschulzentrum mit Internat - für Mädchen im südost-afrikanischen Land Malawi bietet benachteiligten und geflüchteten jungen Frauen eine Ausbildungsmöglichkeit, ein sicheres Zuhause und die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft. Um besonders schutzbedürftigen Mädchen und Frauen eine Ausbildung und einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, hat die Brüdergemeine in Malawi gemeinsam mit der Herrnhuter Missionshilfe (HMH) das AWTC gegründet. Hier können die jungen Frauen ohne Gewalt fürchten zu müssen leben und lernen, also eine Berufsausbildung absolvieren und sich auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde vorbereiten. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt dabei auf männlich dominierten Berufen. Begleitende Seminare mit Schwerpunkt „Women Empowerment“, einkommensgenerierende Maßnahmen und landwirtschaftliche Projekte sollen das AWTC zu einem Vorzeigeprojekt für Berufsbildung von Mädchen in Malawi machen. Ein geschütztes Umfeld bietet den Mädchen die Möglichkeit, sich voll und ganz auf ihre Ausbildung zu konzentrieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Begleitende Seminare zur Trauma-Bewältigung, Stärkung der Frauenrechte und Gesundheitsthemen fördern außerdem deren persönliche Entwicklung. Die Schülerinnen wohnen und lernen kostenfrei im Internat auf dem Schulgelände. (*HMH, Projekt-Nr. 1662*)

#### **3.2) Bildung für eine bessere Zukunft – die „Herrnhuter Academy“ in Sansibar (01./02.02.2025)**

Die „Herrnhuter Academy“ in Mwera (auf der Insel Sansibar im ost-afrikanischen Land Tansania) bietet benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus armen Verhältnissen eine nachhaltige Schulbildung in einem interkulturellen und interreligiösen Umfeld. Durch ein umfassendes Bildungsangebot, das vom Kindergarten bis zur Berufsausbildung reicht, eröffnen wir den jungen Menschen Perspektiven für eine selbstbestimmte und würdevolle Zukunft. Die „Herrnhuter Academy“ bietet eine fundierte Schulbildung für Kinder und Jugendliche aus Mwera und den umliegenden Orten. Das Bildungsangebot reicht vom Kindergarten über die Grund- und Sekundarschule bis hin zur beruflichen Ausbildung im Bereich Hotelmanagement und Tourismus. Unser Ziel ist es, den jungen Menschen eine solide Basis zu bieten, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen und ihre Existenz eigenständig zu sichern. Die Kollekten und Spenden ermöglichen es, jungen Menschen eine Zukunft voller Chancen und Selbstbestimmung zu

eröffnen. Von der frühkindlichen Förderung bis zur Berufsausbildung – die „Herrnhuter Academy“ begleitet Kinder und Jugendliche auf ihrem gesamten Bildungsweg. Durch eine praxisorientierte Ausbildung im Bereich Hotelmanagement und Tourismus erhalten die Jugendlichen wertvolle Kenntnisse, um erfolgreich in der Tourismusbranche zu arbeiten. *(HMH, Projekt-Nr. 1173)*

### **3.3) Gemeinsam gegen Mangel-Ernährung in Sambia (15./16.02.2025)**

Mangelernährung ist ein gravierendes Problem in Sambia, insbesondere bei Kindern unter fünf Jahren. In der Hauptstadt Lusaka und den umliegenden Regionen kämpfen viele Familien täglich um das Überleben ihrer Kinder, die durch chronische und akute Unterernährung gefährdet sind. Um dieser Herausforderung zu begegnen, hat die Herrnhuter Brüdergemeine in Zusammenarbeit mit einer lokalen Klinik ein lebenswichtiges Ernährungsprogramm ins Leben gerufen. Im Herzen des Projekts steht der neu errichtete Kindergarten der Moravian Church in Lusaka. Hier werden nicht nur die Kinder betreut, sondern auch wichtige Schulungen für die Gemeinschaft durchgeführt. Ein erfahrenes Team aus medizinischen Fachkräften unserer Partnerklinik bildet lokale Community Health Worker aus, die in den Gemeinden und Dörfern rund um Lusaka tätig sind. Diese medizinisch geschulten Mitarbeiter führen Gesundheitschecks, Schulungen und Kochkurse für Mütter durch und vermitteln wertvolles Wissen zur gesunden Ernährung und Gesundheitsvorsorge. Besonders unterernährte Kinder werden mit nährstoffreichen Nahrungsergänzungsmitteln versorgt. Durch gezielte Schulungen lernen Mütter, wie sie ihre Kinder ausgewogen ernähren und so Mangelernährung und Krankheiten vorbeugen können. Unsere Ernährungsprogramme in Lusaka setzen auf Prävention, um akute und chronische Unterernährung bei Kleinkindern langfristig zu verhindern. *(HMH, Projekt-Nr. 1501)*

### **3.4) Jugendarbeit in Deutschland (08./09.03.2025)**

Liebe Gemeinde, wir als Kinder- und Jugendarbeit freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder auf eurem Kollektenplan stehen. Die Kinder- und Jugendarbeit der EBU blüht nach „Corona“ wieder auf und sprudelt vor kreativen Ideen. Fast immer spielen die Finanzierung und die gestiegenen Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Material eine große Rolle bei der Durchführung aller Angebote. Dabei ist es uns ein Anliegen, Teilnahmebeiträge dennoch so familienfreundlich wie möglich zu gestalten. Um weiterhin allen Kindern und Jugendlichen einen Ort der persönlichen Begegnung, der sozialen Entwicklung und der Stärkung des eigenen Glaubens bieten zu können, freuen wir uns über eure Kollekte. Mit eurer Spende ermöglicht ihr Freizeiten mit attraktiven Ausflügen, kreativen Angeboten und gemeinschaftsstiftenden Aktivitäten. Eure Spende ist eine Investition in die Zukunft unserer gesamten Gemeinde. *(Brüder-Unität, Projekt-Nr. 9007)*

### **3.5) Comenius-Schule Herrnhut: "Kneippen für alle" (29./30.03.2025)**

Die Johann-Amos-Comenius-Schule in Herrnhut wünscht sich schon seit langem ein Kneippbecken zum Wassertreten für die Schülerinnen und Schüler. Bei regelmäßiger Anwendung bietet das sogenannte Wassertreten viele Vorteile für die Gesundheit: Es regt den Kreislauf an, verhilft am Morgen zu schneller Munterkeit, abends zu besserem Einschlafen und stärkt das Immunsystem. Es aktiviert den Stoffwechsel und stabilisiert den Kreislauf. Verortet werden könnte das Wassertretbecken beispielsweise im Innenhof des David-Zeisberger-Hauses, damit auch andere Stiftungsbereiche und altersübergreifende Nutzerinnen und Nutzer problemlos Zugang finden. Da die Kosten nicht vollumfänglich von dem Stiftungsbereich finanziert werden können, wollen wir als Herrnhuter Brüdergemeinen uns an diesem Jahresspendenprojekt der Herrnhuter Diakonie beteiligen. *(Brüder-Unität, Projekt-Nr. 9902)*

### **3.6) Isolierung an der BG-Kirche in Rotterdam (05./06.04.2025)**

Die Kirche der Evangelischen Broedergemeente Rotterdam in der Avenue Concordia ist ein Backsteingebäude aus dem Jahr 1888. Die Kirche ist sehr schlecht isoliert, und nach den starken Energiepreiserhöhungen der letzten Jahre kann sich die Gemeinde kaum noch leisten, das Gebäude regelmäßig zu beheizen. Jetzt sollen in einer energetischen Sanierungsmaßnahme der Fußboden und das Dach isoliert und Vorsatzfenster angebracht werden. Es werden öffentliche Fördermittel für die denkmalgeschützte Kirche in Anspruch genommen, aber die Gemeinde muss einen hohen Eigenanteil selbst bezahlen. Um diesen aufzubringen, bitten wir um Unterstützung durch ein großzügiges Opfer. *(Brüder-Unität, Projekt-Nr. 9335)*

### **3.7) EKD-Kollekte: Zivile Seenotrettung (26./27.04.2025)**

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) setzt sich zusammen mit 947 Bündnispartnern dafür ein, Menschen in Seenot zu retten und in Sicherheit zu bringen. Damit folgen sie dem internationalen Seerecht. Seit Jahren wird politisch alles darangesetzt, die Rettung von Menschenleben zu verhindern und die zivile Seenotrettung zu kriminalisieren. Viele Tausend Menschen sind bereits im Mittelmeer ertrunken. Die Kirche darf da nicht tatenlos zusehen. Daher hat sich die EKD von Anfang an für die Gründung von „United4Rescue“ und die Aktion „#WirschickeneinSchiff“ eingesetzt. Mit diesem Handeln möchte die EKD an Mitmenschlichkeit, Barmherzigkeit, an Solidarität mit Menschen in Not erinnern. Damit setzt die EKD deutliche Signale und macht aufmerksam auf die Situation im Mittelmeer, das anhaltende Sterben tausender Menschen, die weitgehend tatenlose Politik, die auf europäischer Ebene immer noch keinen Verteilmechanismus finden konnte und auf die vielen Städte und Kommunen, die bereit sind, Bootsflüchtlinge aufzunehmen. *(Brüder-Unität, Projekt-Nr. 9413)*

### **3.8) „Von Herrnhut in die Welt“ – Unitätsausstellung in Herrnhut (10./11.05.2025)**

„Von Herrnhut in die Welt“ – so erzählt die Unitätsausstellung in Herrnhut Besuchern die Geschichte und Gegenwart unserer Kirche. Die Schwesternseite im Kirchengebäude wird saniert und dafür wird auch die Ausstellung aktualisiert und neugestaltet. Objekte und Gemälde werden ausgewählt, Texte verfasst, Übersetzungen angefertigt und Tafeln gestaltet, damit Gäste und Besucher lernen können, was die Schätze sind, die Gott uns anvertraut hat und die als Welterbe gewürdigt werden. *(Brüder-Unität , Projekt-Nr. 9317)*

## **4) Empfohlene Kollekten**

### **4.1) Albanien: „Roma-Bildungs-Projekt“ in Lezha (24./25.05.2025)**

Schw. Dena Fortuzi schreibt: Fatbardha Papekaj ist von Beruf Lehrerin und hat schon immer mit der Roma-Gemeinde in Lezha gearbeitet. 2019, nach einem starken Erdbeben in Albanien, besuchten Mitarbeitende der Brüdergemeinde in Albanien Roma-Familien und deren Unterkünfte und entschieden, einen Plan zur Emanzipation der Roma-Frauen zu erarbeiten. Dabei konzentrierten sie sich vor allem auf die Ausbildung und das Wohlergehen der Kinder. Nun gibt es auch regelmäßige Gottesdienste und Treffen. Fatbardha und ihr Mann Nikolin, der ebenfalls Lehrer ist, arbeiten seit 2021 regelmäßig an ABC-Programmen mit Kindern und Erwachsenen. Das ist eine große Herausforderung, da fast alle Eltern und Erwachsenen nicht lesen und schreiben können. Kinder erhalten Unterstützung bei Hausaufgaben und professionelle Hilfe beim Lesen, Schreiben und Rechnen. - Mit Gottes Gnade werden unsere Bemühungen so weit wie möglich dazu beitragen, die Schulabbrecherquote zu senken und die Menschen vom Betteln auf der Straße fernzuhalten. Die allgemeine Arbeit in Lezha und insbesondere die ABC-Programme helfen, die Missionsarbeit im persönlichen Kontakt mit den Roma-Familien auszuweiten. *(Brüder-Unität, Projekt-Nr. 1670)*

### **4.2) „Kidsclub“ auf dem Sternberg in Palästina – für eine bessere Zukunft (07./08./09.05.2025)**

Das Förderzentrum „Sternberg“ in Palästina, nördlich von Ramallah gelegen, kümmert sich seit über 40 Jahren um Kinder und Jugendliche mit geistigen Behinderungen. Im integrativen Kindergarten, in der Förderschule und in der Berufsvorbereitung werden sie gefördert und gefordert. In altersgemischten Klassen lernen die Kinder in den fünf Klassen auf dem jeweiligen Level ihrer Fähigkeiten. Schwerpunkte sind Alltagsfähigkeiten, Hygiene, Lesen, Schreiben und Rechnen. Hier erhalten Jugendliche ab 14 Jahren Unterricht in Berufsfeldern wie Land- und Hauswirtschaft, Kochen, Nähen und Montagearbeiten. Außerdem erhalten die Kinder und Jugendlichen von qualifiziertem Personal individuell abgestimmte Therapien. Die politische und gesellschaftliche Lage in den palästinensischen Gebieten ist seit jeher angespannt. Gewalt, Armut und Kriminalität prägen den Alltag vieler Menschen. Leidtragende sind besonders die Kinder und Jugendlichen, die in diesem Umfeld aufwachsen und sozialisiert werden. Der „Sternberg“ möchte dieser Entwicklung etwas entgegensetzen und Kindern und Jugendlichen spielerisch zu gesellschaftlicher Verantwortung inspirieren und ertüchtigen. Zu diesem Zweck wurde der „Kidsclub“ gegründet. Dort werden bereits 60 Kinder sensibilisiert und betreut. Hier werden Kinder mit und ohne Behinderung im Alter bis 6 Jahren gemeinsam betreut. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Leben und soziale Interaktion. *(HMH, Projekt-Nr. 1710)*

